



„Wir bereiten für unsere Kunden Report-Kennzahlen in Echtzeit auf. Exakt so, wie sie benötigt werden.“

Andreas Thürridl,
BDO

Erledigung der Agenden müssten wir mindestens drei weitere spezialisierte Kräfte ins Unternehmen aufnehmen. Da bietet uns Outsourcing eine flexible, individuell zugeschnittene und kostengünstigere Alternative, die zu unserer Unternehmensstruktur passt.“

Horrorszenario Ausfall. Für Unternehmen, die eigene Buchhalter angestellt haben, stellt sich hingegen immer wieder auch die Frage der Auslastung. Bekannt ist der klassische Fall, wo man mit einer Kraft nicht mehr auskommt, zugleich aber aus Kostengründen Scheu hat, einen zusätzlichen Mitarbeiter aufzunehmen. Was dann häufig passiert, fasst Maximilian Wurm, geschäftsführender Mehrheitsgesellschafter der COUNT IT Group,

sehr prägnant zusammen: „Wenn Sie aufgrund Ihrer Kennzahlen 1,1 Buchhalter benötigen, können Sie natürlich sagen: Die zehn Prozent mehr schafft ein Buchhalter auch. Schafft er auch eine Zeit lang, aber irgendwann wird er entweder krank oder wird mit Überlastung kündigen. Und kündigen ist für Buchhalter nicht schwer, denn es gibt wenig gute Buchhalter am Markt.“

Outsourcing-Anbieter wie COUNT IT können solche Situationen viel besser lösen, weil sie einerseits viele Buchhalter, andererseits aber auch viele Kunden haben und so mit Kapazitäten sehr flexibel jonglieren können. Sie schaffen es auch viel leichter, etwaige Ausfälle von Buchhaltern auszugleichen. Die sind für kleinere Betriebe ja die Horrorvorstellung schlechthin. „In einem Unternehmen von mir sind einmal alle drei Buchhalter gleichzeitig ausgefallen. Das ist dann wirklich bedrohlich, weil den Finanzämtern und Kunden ist der Ausfall ja egal“, erzählt Dieter Gall.

Knackpunkt Datenkontrolle. Allerdings, und das ist wohl der Haupteinwand gegen das Modell des Buchhaltung-Outsourcings: Viele Unternehmen wollen die Kontrolle über ihre Zahlen nicht verlieren, viele haben auch Sicherheitsbedenken. Bei einem guten Anbieter sind die Daten allerdings möglicherweise besser gesichert als bei einer technologisch in die Jahre gekommenen Inhouse-Lösung.

Und der befürchtete Verlust der Kontrolle? Outsourcing-Anbieter kennen den Einwand, bestreiten aber vehement seine Gültigkeit. In Wirklichkeit sei nämlich genau das Gegenteil der Fall, gute Anbieter würden die Zahlen für ihre Kunden so aufbereiten, dass sie dadurch mehr über ihr Unternehmen erfahren und es daher auch besser steuern können. „Wir bereiten für unsere Kunden Report-Kennzahlen in Echtzeit exakt so auf, wie sie benötigt werden, oder verarbeiten hunderte Belege in wenigen Minuten“, sagt etwa Andreas Thürridl von BDO. Und Gernot Schuster von Deloitte ergänzt: „Der Mehrwert, den Outsourcing-Dienstleister heute

ihren Kunden bieten, besteht nicht mehr darin, dass sie Belege sortieren und diese dann in Listen eintragen. Es geht vielmehr um das Management von Datenströmen, um Plausibilitätschecks und um Bereitstellung von strukturierten Reportingdaten. Häufig ist der Outsourcing-Dienstleister dann auch der Sparring-Partner für den Finanzverantwortlichen im Unternehmen.“



„Unsere Strategie, Ziele und der Bürostandort sind für Buchhaltungsagenden nicht ausgelegt. Da bietet uns Outsourcing eine flexible, individuell zugeschnittene und kostengünstigere Alternative.“

Manfred Kühmayer, Prokurist
bei EAGLE Real Estate